

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Büro des Bürgermeisters

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0017/2014
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	11.02.2014	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen

Beschlussvorschlag:

Der Überblick über die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten im Jahr 2013 wird zur Kenntnis genommen; die für das Jahr 2014 geplanten Maßnahmen werden gebilligt.

Sachdarstellung / Begründung:

Im Jahr 2013 durchgeführte städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Die beigefügte **Anlage** enthält eine Übersicht über die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten, die im Jahre 2013 entweder in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt wurden oder von denen die Stadt Bergisch Gladbach Kenntnis erlangt hat.

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr kann erfahrungsgemäß davon ausgegangen werden, dass weitere städtepartnerschaftliche Aktivitäten stattgefunden haben, über die die Stadt Bergisch Gladbach nicht informiert wurde. Hierbei handelt es sich vor allem um private Kontakte, die durch Schriftverkehr, gegenseitige Besuche etc. gepflegt werden.

Für das Jahr 2014 geplante städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Da die Stadt Bergisch Gladbach in der Regel erst kurzfristig von Schulen, Kirchen, Vereinen und sonstigen Gruppen über anstehende partnerschaftliche Aktivitäten informiert wird, sind ihr zum heutigen Zeitpunkt noch nicht alle im Jahre 2014 vorgesehenen Maßnahmen bekannt. In den Beschreibungen der als **Anlage** beigefügten Aktivitäten aus 2013 wird jedoch schon einige Male auf die beabsichtigte Fortführung von Maßnahmen in 2014 hingewiesen.

Die Partnerstädte bzw. Partnerschaftskomitees laden ebenfalls erfahrungsgemäß erst kurzfristig zur Teilnahme an städtepartnerschaftlichen Aktivitäten ein, so dass auch die in der Trägerschaft der Städte bzw. der Komitees geplanten Maßnahmen für das Jahr 2014 noch nicht abschließend benannt werden können.

Die von Bürgermeister Lutz Urbach vorgesehenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten für das Jahr 2014 sind in der folgenden Aufstellung zu ersehen.

Die Vorschläge richten sich nach den im Haushaltsplanentwurf 2014 für städtepartnerschaftliche Aktivitäten veranschlagten Haushaltsmitteln in Höhe von 15.000 € (inklusive Mittel zu Förderung von Begegnungsreisen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Begegnungsreisen im Bereich Städtepartnerschaften der Stadt Bergisch Gladbach).

Die zur Durchführung für das Jahr 2014 geplanten Maßnahmen sowie bereits durchgeführte Maßnahmen werden kurz beschrieben:

1. Konzeption und Herausgabe eines Flyers mit Kurzinformationen zu den Partnerstädten

Nach dem Ersatz der bisherigen Straßenbeschilderung durch Schilder mit dem neuen Partnerstädte-Logo im September 2013 möchte die Stadt Bergisch Gladbach Interessierten über einen Flyer Kurzinformationen zu den zehn Partnerstädten Bergisch Gladbachs anbieten. Die Flyer werden an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet ausliegen.

2. Gründung eines Arbeitskreises für die litauische Partnerstadt Marijampole im Herbst 2014

Nach der Gründung der Arbeitskreise „Ganey Tikva“ und „Deutsch-Französische Freundschaft“ sowie des „Städtepartnerschaftskreis Pszczyna“ soll zur Belebung der Beziehungen ein weiterer Arbeitskreis gegründet werden.

Für das Amt des Vorsitzenden hat sich Robert Peters bereit erklärt. Er ist bis zum Sommer 2014 als Lehrer des Albertus-Magnus-Gymnasiums tätig und geht dann in den Ruhestand. Herr Peters hat einige Zeit als Lehrer in Marijampole gearbeitet und kennt sich folglich bestens in der Stadt aus. Außerdem hat er den Schüleraustausch zwischen Schülern des AMG und des Rigiskiu Jono Gymnasiums in Marijampole initiiert. Dieser findet regelmäßig und seit vielen Jahren unter aktiver Mitwirkung von Herrn Peters statt. Eingeladen zum neuen Arbeitskreis ist jeder, der sich für den Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen zu dieser litauischen Partnerstadt interessiert und daran mitarbeiten möchte; die formale Einladung erfolgt rechtzeitig über die Presse.

3. Einladung nach Bourgoin-Jallieu anlässlich des 50. Geburtstages des « Comité de Jumelage et d'Echanges Internationaux de Bourgoin-Jallieu »

Die Einladung einer Delegation um Bürgermeister Lutz Urbach war zunächst für 2013 vorgesehen, wurde jedoch kurzfristig auf das Folgejahr verschoben. Im Januar 2014 findet die Wahl eines neuen Vorsitzenden des Comité statt; Valérie Guillevic hat ihr Amt im September 2013 vorzeitig niedergelegt. Es bleibt abzuwarten, ob es zu der vorgesehenen Einladung kommen kann.

4. Einladung nach Marijampole zum traditionellen Stadtfest Ende Mai/Anfang Juni 2014

Die litauische Partnerstadt Marijampole wird auch in diesem Jahr den Bürgermeister und zwei Begleitpersonen zum Stadtfest einladen. Bürgermeister Lutz Urbach lässt sich vertreten. Sobald die Einladung eingegangen ist, kümmert sich das Bürgermeisterbüro um die Anfragen bezüglich der Zusammensetzung der Delegation aus Bergisch Gladbach.

5. Einladung nach Pszczyna anlässlich des Festival „Industriada“ vom 13. bis 15. Juni 2014

Bei dem Festival handelt es sich um ein traditionelles eintägiges Fest der Technikdenkmäler in Schlesien, verbunden mit zahlreichen Konzerten, Ausstellungen, Wettbewerben und kreativen Workshops. In Pszczyna gibt es das „Museum der Schlesischen Presse“, weshalb die Stadt auch an dem Festival aktiv beteiligt ist. Eingeladen sind neben dem Bürgermeister auch Vertreter des Papiermuseums in der Alten Dombach im LVR Industriemuseum Bergisch Gladbach. Angeregt wird, für Pszczyna und Umgebung das Papiermuseum zu präsentieren – evtl. im Rahmen eines Papierworkshop.

6. Einladung der beiden Partnerstädte Beit Jala und Ganey Tikva anlässlich eines Rollstuhlbasketballturniers in Bergisch Gladbach im September 2014

Um die neuen außereuropäischen Partnerschaften zu stärken, möchte Bürgermeister Lutz Urbach zwei Delegationen um Bürgermeister Dr. Nael Salman aus der palästinensischen Stadt Beit Jala und Bürgermeisterin Lizzy Delaricha aus der israelischen Partnerstadt Ganey Tikva einladen. Die Begegnung ist am Wochenende des Stadt- und Kulturfestes im September geplant. Der Aufenthalt der beiden Delegationen wird von der Verwaltung, Bereich Städtepartnerschaft, vorbereitet und begleitet.

Anlass ist ein Rollstuhlbasketball-Turnier, zu welchem Sportlerinnen und Sportler aus allen drei Städten erwartet werden. Die Mannschaften werden privat untergebracht und gepflegt.

7. Einladung zum Friedenstag in Beit Jala im August

Wie in den Jahren zuvor, werden zwei Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach am Friedenstag in Beit Jala teilnehmen. Eventuell wird das musikalische Programm von Bergisch Gladbacher Musikern mit gestaltet.

8. Partnerschaftskonzert in Joinville-le-Pont im November

In diesem Jahr ist die Stadt Joinville-le-Pont Gastgeberin des traditionellen Partnerschaftskonzertes der Städte Joinville-le-Pont, Runnymede und Bergisch Gladbach. Das Konzert wird voraussichtlich im November stattfinden. Die Max Brassers unter der Leitung von Stephan Sauvageot werden wieder teilnehmen. Es wird auch eine Delegation aus Bergisch Gladbach für das Konzert-Wochenende eingeladen.

9. Projekt „Städtepartnerschaftsküche“ in Kooperation mit der VHS im Herbstsemester 2014

Es werden Themenabende angeboten, bei denen die Küche der einzelnen zehn Partnerstädte vorgestellt wird. Kochen und Probieren gehört selbstverständlich dazu. Eingebunden in das Projekt sollen der Förderverein Beit Jala und die Arbeitskreise für die französischen, die israelische, polnische und litauische Partnerstädte sein.

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld: Erfolgreiches Zusammenwirken von Politik und Verwaltung

Mittelfristiges Ziel: Alle Ziele sowie ihre Abhängigkeiten und Prioritäten sind in Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit transparent

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt: 001.001 politische Gremien und Verwaltungsführung

Finanzielle Auswirkungen

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand	15.000 €	
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten ja
 nein
siehe Erläuterungen